**P r e s s e i n f o r m a t i o n**

Kampmann auf der ISH 2019:

**Neuheiten in der Steuerungs- und Regelungstechnik tragen zunehmender Digitalisierung Rechnung**

* **Optionale Gateways ermöglichen Vernetzung mit aktuell etablierten Gebäudekommunikationssystemen**
* **KNX-Zertifizierung bietet planerische Sicherheit**
* **KaControl Anlagenvisualisierung für zentrale Überwachung und Bedienung ohne GLT**

Frankfurt am Main / Lingen, 11. März 2019 – Die vielfältigen Möglichkeiten, die eine gut auf das Produktportfolio abgestimmte Steuerungs- und Regelungstechnik im Bereich Gebäudeautomation bietet, hat Kampmann auf der ISH 2019 in Frankfurt am Main aufgezeigt. So ist das Unternehmen seit vergangenem Jahr Mitglied der weltweit tätigen KNX-Association und geht damit einen konsequenten Schritt im Zeitalter der zunehmenden Digitalisierung auch in der Haustechnik. Über optional einsetzbare Gateways können alle dezentralen Einheiten mit Heiz- und/oder Kühlfunktion sowie die zentralen Lüftungsanlagen mit dem weit verbreiteten Kommunikationsstandard vernetzt werden. Die Zertifizierung gewährleistet hierbei die Interoperabilität mit Produkten anderer Hersteller, die elektrisch und datentechnisch KNX-konform sind, und bietet somit einen hohen Grad an planerischer Sicherheit. Darüber hinaus steht das Gateway durch Aufnahme in die Datenbank der zugehörigen Integrationssoftware ETS weltweit für KNX-Projekte zur Verfügung. Mit der KaControl Anlagenvisualisierung bietet das Unternehmen zudem eine Möglichkeit zur Anlagenüberwachung und -bedienung in Situationen, in denen die Einbindung in eine übergeordnete Gebäudeleittechnik nicht möglich oder nicht gewünscht ist. Mithilfe der Visualisierung können sich Anwender einen zentralen Überblick über installierte Lüftungsanlagen, Einheiten für den Heiz- und/oder Kühlbetrieb und Kälteerzeuger verschaffen, sowie einfache Geräteinstellungen ändern.

Für die KNX-Zertifizierung hat der Hersteller sein Gateway in akkreditieren Laboren nach den Qualitätsvorgaben der Assoziation prüfen lassen. Das Ergebnis belegt, dass die mit dem Gateway sowie einem Fancoil-Actor ausgestatten Produkte über das Bussystem umfassend mit verschiedenen Komponenten anderer Hersteller aus diversen Branchen kommunizieren können. Die Zusammenstellung passender Einheiten wird durch die ETS-Datenbank, in der alle entsprechenden KNX-Dateien zur Verfügung stehen, stark vereinfacht. Als offener Standard für die Gebäudeautomatisierung wird KNX sowohl in Privathäusern als auch in gewerblich genutzten Gebäuden eingesetzt. Das Bussystem erlaubt nach dem Prinzip des Interworkings unter anderem die Steuerung von Beleuchtung, Verschattungselementen, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen sowie Alarm-, Sicherheits- und Überwachungssystemen. Weitere Funktionen sind Möglichkeiten zur Wartung und zur Gebäudeüberwachung sowie eine Audio- und Videosteuerung. Neben dem KNX-Gateway sind serienmäßig ebenfalls Lösungen für die Kommunikationsstandards BACnet und ModBus erhältlich, inklusive applikationsbezogener, standardisierter Datenpunktlisten für alle Systeme. Die Einstellungen lassen sich wahlweise über die Raumbediengeräte KaController oder externe, über die jeweiligen Netzwerke eingebundene User Terminals vornehmen.

Auch in Immobilien, in denen keine Gebäudeleittechnik eingesetzt wird, steigt der Bedarf nach zentralen Bedien- und Überwachungsmöglichkeiten. Diesem Trend trägt der Hersteller aus Lingen mit der Entwicklung der KaControl Anlagenvisualisierung Rechnung, in der die wichtigsten Raum- und Gerätezustände in einer gemeinsamen, nutzerfreundlichen Ansicht zusammengestellt sind. Angezeigt werden je nach Anlagenkonstellation beispielsweise die Ist- und die Solltemperatur, die Betriebsstufe des Ventilators, die Betriebsart der einzelnen Einheiten oder eventuelle Störungen. Zudem erlaubt die Anwendung die Änderung einiger Einstellungen wie zum Beispiel der Soll-Raumtemperatur. Mit KaControl bietet das Unternehmen im Übrigen seit Jahren eine bewährte Steuerungs- und Regelungstechnik, um einzelne Produkte zu einem funktionierenden Gesamtsystem zu verbinden. Die vernetzten Geräte können über die Raumbedienung KaController höchst komfortabel gesteuert werden, die sich sowohl durch ein großflächiges Display und die Ein-Knopfbedienung als auch durch das hochwertiges Design, den integrierten Raumtemperatursensor und die individuell veränderbare Grundanzeige auszeichnet.

*(477 Wörter / 3.494 Zeichen)*

**Über Kampmann**

Die Kampmann GmbH ist Marktführer im Bereich Unterflurkonvektoren sowie Lufterhitzer und einer der etabliertesten Ansprechpartner für projektbezogene Klimatisierung. Eine lange Tradition besteht in der Gebäudekühlung mit wassergeführten Systemen, die sich zunehmend als zukunftsweisende Technologie durchsetzen. Das Unternehmen bietet seinen Kunden hohe Betreuungsqualität von der Planung bis zur Instandhaltung und beschäftigt weltweit rund 950 Mitarbeiter.



*Bild 01: KNX Gateway*

Über optionale Gateways können alle dezentralen Einheiten mit Heiz- und/oder Kühlfunktion sowie die zentralen Lüftungsanlagen in KNX-Projekten eingesetzt werden.



*Bild 02: KNX Logo*

Als offener Standard für die Gebäudeautomatisierung erlaubt KNX nach dem Prinzip des Interworkings die Steuerung diverser haustechnischer Anlagen verschiedener Hersteller.

Quellenangabe: Kampmann GmbH

**Redaktionskontakt**

Kampmann GmbH

Niels Hackmann

Project Manager Customer Strategy

Telefon: +49 591 7108-605

E-Mail: niels.hackmann@kampmann.de

Schellhorn Public Relations GmbH

Monika Verspohl

Telefon: +49 2364 108199

Mobil: +49 173 4775076

E-Mail: monika.verspohl@schellhorn-pr.de